Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIX
Literaturverzeichnis	XXVII

Kapitel 1. Einführung

§ 1. Gegenstand des Handelsrechts	1
A. Begriffsbestimmung	1
B. Das Verhältnis des Handelsrechts zu anderen Rechtsgebieten ..	3
I. Handelsrecht und bürgerliches Recht	3
II. Handelsrecht und Gesellschaftsrecht	4
III. Handelsrecht und Wirtschaftsrecht	4
C. Handelsrechtliche Rechtsquellen	4
I. Nationales Gesetzes- und Ordnungsrecht	5
II. Internationale Übereinkommen	6
III. Handelsgewohnheitsrecht und Handelsbräuche	6
IV. Allgemeine Geschäftsbedingungen	7
D. Wesensmerkmale des Handelsrechts	7
E. Handelsrechtliche Besonderheiten im Zivilprozess	8
I. Gerichtsstand	8
II. Kammern für Handelssachen	8
III. Freiwillige Gerichtsbarkeit	9
IV. Handelsschiedsgerichtsbarkeit	9
F. Überblick über die Geschichte des deutschen Handelsrechts ...	10
§ 2. Das Handelsrecht in der Fallprüfung	11
A. Die Verknüpfung von Handelsrecht und bürgerlichem Recht	11
B. Handelsrechtliche Anspruchsgrundlagen	12
C. Handelsrechtliche Klausurprobleme	13
§ 3. Wiederholung	14
A. Zusammenfassung	14
B. Kontrollfragen	15

Kapitel 2. Der Kaufmann

§ 4. Bedeutung und Systematik des Kaufmannsbegriffs	17
§ 5. Kaufmann kraft Betriebs eines Handelsgewerbes	19
A. Die Eigenschaft des Unternehmens als Gewerbe	19
B. Die Eigenschaft des Gewerbes als Handelsgewerbe	24

I. Das eigentliche Handelsgewerbe nach § 1 Abs. 2 HGB (Istkaufmann)	24
II. Das uneigentliche Handelsgewerbe nach § 2 HGB (Kannkaufmann)	27
III. Das uneigentliche Handelsgewerbe nach § 3 HGB (uneigentlicher Kannkaufmann)	29
1. Das land- oder forstwirtschaftliche Hauptgewerbe · (§ 3 Abs. 1 und 2 HGB)	30
2. Das Nebengewerbe eines Land- oder Forstwirts (§ 3 Abs. 3 HGB)	31
IV. Das Mischunternehmen als Handelsgewerbe	32
C. Betreibereigenschaft	33
§ 6. Kaufmann kraft Betriebs eines eingetragenen Gewerbes (§ 5 HGB)	34
A. Bedeutung der Kaufmannseigenschaft nach § 5 HGB	34
B. Die Voraussetzungen der Kaufmannseigenschaft nach § 5 HGB	36
§ 7. Kaufmann kraft Gesellschaftsform (§ 6 HGB)	37
A. Die Kaufmannseigenschaft von Handelsgesellschaften	38
I. Personengesellschaften als Handelsgesellschaften	38
II. Kapitalgesellschaften als Handelsgesellschaften	40
B. Die Kaufmannseigenschaft der Körperschaften	40
§ 8. Der Scheinkaufmann	41
A. Begriff des Scheinkaufmanns	41
B. Rechtsnatur des Scheinkaufmanns	42
C. Funktion der Lehre vom Scheinkaufmann	42
D. Voraussetzungen der Scheinkaufmannseigenschaft	43
E. Rechtsfolgen der Scheinkaufmannseigenschaft	46
§ 9. Wiederholung	48
A. Prüfungsschema zur Kaufmannseigenschaft	48
B. Zusammenfassung	48
C. Klausurfall 1 (Der Kaufmann im Internet)	50
D. Kontrollfragen	55

Kapitel 3. Registerpublizität

§ 10. Handelsregister	57
A. Funktionen des Handelsregisters	57
B. Registerverfahren	58
C. Registerinhalt	61
D. Registereinsicht (formelle Registerpublizität)	63
E. Materielle Registerpublizität	64
I. Die negative Publizität des Handelsregisters (§ 15 Abs. 1 HGB)	65
1. Tatbestandsvoraussetzungen	65

2. Rechtsfolge	68
II. Zerstörung des Rechtsscheins durch richtige Eintragungen und Bekanntmachungen (§ 15 Abs. 2 HGB)	69
III. Die positive Publizität	70
1. Die gesetzliche Regelung in § 15 Abs. 3 HGB	70
a) Tatbestandsvoraussetzungen	70
b) Rechtsfolge	72
2. Die ergänzenden Gewohnheitsrechtssätze	73
§ 11. Genossenschafts- und Partnerschaftsregister	74
§ 12. Unternehmensregister	74
§ 13. Wiederholung	75
A. Zusammenfassung	75
B. Vertiefungsanregung	77
C. Klausurfall 2 (Der ausgeschiedene Gesellschafter)	77
D. Kontrollfragen	82

Kapitel 4. Die Firma

§ 14. Die Firma im Handelsverkehr	83
A. Begriff der Firma	83
B. Abgrenzung der Firma von verwandten Erscheinungsformen ..	86
C. Bestandteile und Arten der Firma	87
D. Funktionen der Firma	88
§ 15. Firmenordnungsrecht	89
A. Bildung der Firma	89
I. Firmenbildung der Einzelkaufleute	89
II. Firmenbildung der Personenhandelsgesellschaften	90
III. Firmenbildung der Kapitalgesellschaften und Genossen- schaften	90
B. Führung der Firma	90
C. Grundsätze des Firmenordnungsrechts	91
I. Grundsatz der Firmenwahrheit	91
1. Bedeutung und Regelung der Firmenwahrheit	91
2. Das Irreführungsverbot	92
II. Grundsatz der Firmenbeständigkeit	94
1. Fortführung der Firma trotz Namensänderung des Ge- schäftsinhabers (§ 21 HGB)	94
2. Fortführung der Firma trotz Inhaberwechsels (§§ 22, 24 HGB)	94
a) Die verschiedenen Fälle des Inhaberwechsels	94
b) Die Voraussetzungen einer Firmenfortführung	95
c) Die Form der Firmenfortführung	96

3. Fortführung der Firma trotz Umwandlung des Unternehmensträgers	97
4. Fortführung der Firma trotz Änderung von Art und Umfang des Handelsgewerbes	97
III. Verbot der Leerübertragung	98
IV. Grundsatz der Firmeneinheit	98
V. Grundsatz der Firmenunterscheidbarkeit	99
§ 16. Unzulässiger Firmengebrauch und Schutz der Firma	101
A. Registerrechtliches Firmenmissbrauchsverfahren	101
B. Privatrechtliche Sanktionen unzulässigen Firmengebrauchs	102
I. Firmenrechtlicher Unterlassungsanspruch	102
II. Sonstige privatrechtliche Sanktionen	102
§ 17. Wiederholung	103
A. Zusammenfassung	103
B. Kontrollfragen	104

Kapitel 5. Das Unternehmen im Handelsrecht

§ 18. Einführung in das Recht des Unternehmens	105
A. Begriff des Unternehmens	105
B. Unternehmen und Unternehmensträger	106
C. Niederlassungen des Unternehmens	107
D. Das Unternehmen als Gegenstand des Rechtsverkehrs	108
I. Das Unternehmen im Schuldrecht	108
II. Das Unternehmen im Sachenrecht	110
III. Das Unternehmen im Vollstreckungs- und Insolvenzrecht	110
§ 19. Der Inhaberwechsel beim kaufmännischen Unternehmen	111
A. Einführung	111
B. Der Inhaberwechsel unter Lebenden	111
I. Inhaberwechsel mit Firmenfortführung	112
1. Haftungskontinuität für die Altgläubiger (§ 25 Abs. 1 S. 1 HGB)	112
a) Voraussetzungen	112
b) Rechtsfolgen	113
c) Vereinbarung eines Haftungsausschlusses	114
2. Forderungsübergang mit relativer Wirkung (§ 25 Abs. 1 S. 2 HGB)	115
a) Voraussetzungen	116
b) Rechtsfolgen	116
II. Inhaberwechsel ohne Firmenfortführung	117
1. Haftung für Altschulden	117
2. Forderungsübergang	118

C. Der Inhaberwechsel von Todes wegen	118
I. Die erbrechtlich begründete Haftung des Erben	118
II. Die handelsrechtlich begründete Haftung des Erben	118
D. Einbringung eines Handelsgeschäfts in eine Personenhandels- gesellschaft	121
I. Voraussetzungen	122
II. Rechtsfolgen	123
E. Normzwecke der §§ 25 ff. HGB	124
§ 20. Wiederholung	125
A. Zusammenfassung	125
B. Klausurfall 3 (Ein Erbe in Nöten)	128
C. Kontrollfragen	134

Kapitel 6. Die Hilfspersonen des Kaufmanns

§ 21. Grundlagen	137
§ 22. Die einzelnen Hilfspersonen	138
A. Die unselbständigen kaufmännischen Hilfspersonen	138
I. Der Handlungsgehilfe (§§ 59 ff. HGB)	139
1. Begriff des Handlungsgehilfen	139
2. Recht des Handlungsgehilfen	139
II. Der kaufmännische Auszubildende und der Volontär (§ 82a HGB)	140
B. Die selbständigen kaufmännischen Hilfspersonen	140
I. Der Handelsvertreter	140
1. Begriff und Abgrenzungen	140
2. Arten	142
3. Das Handelsvertreterverhältnis	142
4. Vertragsbeendigung und Ausgleichsanspruch	143
II. Der Handelsmakler	145
1. Begriff und Abgrenzungen	145
2. Das Handelsmaklerverhältnis	146
III. Der Kommissionär	146
IV. Der Frachtführer, Spediteur und Lagerhalter	146
V. Weitere selbständige Hilfspersonen	147
1. Der Kommissionsagent	147
2. Der Vertragshändler	147
3. Der Franchisenehmer	149
§ 23. Wiederholung	150
A. Zusammenfassung	150
B. Kontrollfragen	151

Kapitel 7. Die Vertretung des Kaufmanns

§ 24. Überblick	153
§ 25. Prokura	154
A. Das Wesen der Prokura	154
B. Die Voraussetzungen der Prokuraerteilung	155
C. Die Eintragung der Prokura in das Handelsregister	156
D. Das Handeln mit Prokura	157
E. Der Umfang der Prokura im Außenverhältnis	157
I. Grundsatz	157
II. Gesetzliche Grenzen der Prokura	158
III. Rechtsgeschäftliche Grenzen der Prokura	160
F. Sonderformen der Prokura	161
I. Die Gesamtprokura	161
1. Begriff und Arten der Gesamtprokura	161
2. Rechtliche Besonderheiten der Gesamtprokura	163
II. Die Filialprokura	164
G. Erlöschen der Prokura	164
§ 26. Die Handlungsvollmacht	165
A. Begriff der Handlungsvollmacht	165
B. Erteilung der Handlungsvollmacht	166
C. Umfang und Arten der Handlungsvollmacht	167
I. Grundsatz	167
II. Gesetzliche Grenzen	168
III. Rechtsgeschäftliche Grenzen	168
D. Sonderformen	169
I. Gesamthandlungsvollmacht	169
II. Abschlussvertreter	169
E. Erlöschen der Handlungsvollmacht	169
§ 27. Stellvertretung durch Ladenangestellte	170
A. Rechtsnatur der Ladenvollmacht	170
B. Voraussetzungen der Ladenvollmacht	171
C. Umfang der Ladenvollmacht	171
§ 28. Wiederholung	172
A. Zusammenfassung	172
B. Kontrollfragen	173

Kapitel 8. Die handelsrechtliche Rechnungslegung

§ 29. Einführung	175
A. Gegenstand und Zweck der Rechnungslegung	175
B. Rechtsgrundlagen der handelsrechtlichen Rechnungslegung ..	176
C. Durchsetzung der Rechnungslegungspflichten	178
D. Handelsbücher im Rechtsstreit	179

§ 30. Die handelsrechtlichen Rechnungslegungspflichten	180
A. Pflicht zur Buchführung	180
B. Pflicht zur Inventarerrichtung	182
C. Pflicht zur Aufstellung des Jahresabschlusses	183
I. Grundsätze für die Aufstellung des Jahresabschlusses	183
II. Inhalt des Jahresabschlusses	186
1. Handelsbilanz	186
2. Gewinn- und Verlustrechnung	188
3. Anhang	188
D. Pflicht zur Erstellung eines Lageberichts	188
E. Pflicht zur Aufbewahrung	188
F. Pflicht zur Offenlegung	189
§ 31. Wiederholung	189
A. Zusammenfassung	189
B. Kontrollfragen	190

Kapitel 9. Die allgemeine Handelsgeschäftslehre

§ 32. Rechtsquellen der Handelsgeschäftslehre	191
§ 33. Begriff und Arten des Handelsgeschäfts	192
A. Begriffsmerkmale	192
I. Geschäft	193
II. Kaufmannseigenschaft einer oder mehrerer Parteien	193
III. Betriebsbezogenheit	194
B. Arten des Handelsgeschäfts	195
§ 34. Sonderregelungen für alle Handelsgeschäfte	196
A. Der Handelsbrauch	196
B. Das Zustandekommen von Handelsgeschäften durch Schweigen	198
I. Das Schweigen auf ein Angebot zur Geschäftsbesorgung ..	198
II. Das Schweigen auf ein kaufmännisches Bestätigungs- schreiben	200
1. Begriff und Rechtsnatur	200
2. Arten	200
3. Voraussetzungen	201
4. Rechtsfolgen	204
III. Anfechtbarkeit des Schweigens mit Erklärungswert	204
C. Besonderheiten bei der Anwendung der §§ 305 ff. BGB	205
D. Sonderregelungen für die Durchführung von Handels- geschäften	207
I. Die kaufmännische Sorgfaltspflicht	207
II. Das kaufmännische Vertragsstrafeversprechen	207
III. Die kaufmännische Bürgschaft	208

IV. Das kaufmännische Schuldversprechen und Schuld- anerkennnis	208
V. Die Verzinsung handelsgeschäftlicher Forderungen	208
VI. Die Entgeltlichkeit der kaufmännischen Dienstleistung und Geschäftsbesorgung	209
VII. Die Abtretung handelsgeschäftlicher Forderungen	209
VIII. Das handelsgeschäftliche Kontokorrent	210
1. Begriff und Funktion des Kontokorrents	210
2. Voraussetzungen	211
3. Rechtsfolgen	212
4. Die Pfändung des Saldos in der Zwangsvollstreckung	215
5. Beendigung des Kontokorrents	216
IX. Die handelsgeschäftliche Leistungszeit	216
X. Der handelsgeschäftliche Leistungsinhalt	216
XI. Der handelsgeschäftliche Gutgläubensschutz	217
1. Funktion der Sonderregelung	217
2. Voraussetzungen des Gutgläubensschutzes	218
3. Der Inhalt des Gutgläubensschutzes	219
XII. Der handelsgeschäftliche Pfandverkauf	220
XIII. Das kaufmännische Zurückbehaltungsrecht	220
1. Voraussetzungen	221
2. Rechtsfolgen	223
§ 35. Wiederholung	225
A. Zusammenfassung	225
B. Kontrollfragen	227

Kapitel 10. Der Handelskauf

§ 36. Begriff des Handelskaufs	229
§ 37. Die Sonderregelungen für den Handelskauf	230
A. Sonderrechte des Verkäufers bei Annahmeverzug des Käufers	230
B. Sonderregelung zum Bestimmungskauf	232
C. Sonderregelung zum Fixhandelskauf	233
D. Sonderregelung zur Mängelgewährleistung	234
I. Überblick	235
II. Ratio des § 377 HGB	236
III. Voraussetzungen der Rüge last	236
1. Beiderseitiger Handelskauf	236
2. Ablieferung	237
3. Mangel i. S. v. §§ 434 f. BGB	238
4. Redlichkeit des Verkäufers	239
IV. Inhalt der Rüge last	239

V. Rechtsfolgen bei nicht ordnungsgemäßer Rüge	243
VI. Rechtsfolgen bei ordnungsgemäßer Rüge	245
§ 38. Wiederholung	246
A. Zusammenfassung	246
B. Klausurfall 4 (Der Brand im Baumarkt)	247
C. Kontrollfragen	254

Kapitel 11. Das Kommissionsgeschäft

§ 39. Begriff des Kommissionsgeschäfts	255
§ 40. Das Kommissionsverhältnis	257
A. Anwendbares Recht	257
B. Die Rechte und Pflichten des Kommissionärs	258
I. Die Pflichten des Kommissionärs	258
1. Ausführungspflichten	258
2. Abwicklungspflichten	260
II. Die Rechte des Kommissionärs	261
1. Provisionsanspruch	261
2. Aufwendungsersatzanspruch	262
3. Sicherungsrechte	262
4. Selbsteintrittsrecht	263
§ 41. Das Ausführungsgeschäft	263
A. Die schuldrechtlichen Beziehungen im Rahmen des Ausführungsgeschäfts	263
B. Die dingliche Rechtslage bei der Abwicklung des Ausführ- ungsgeschäfts	266
I. Die dingliche Rechtslage bei der Verkaufskommission	266
II. Die dingliche Rechtslage bei der Einkaufskommission	267
§ 42. Wiederholung	269
A. Zusammenfassung	269
B. Kontrollfragen	270

Kapitel 12. Das Fracht-, Speditions- und Lagergeschäft

§ 43. Überblick über das Transportrecht	271
§ 44. Das Frachtgeschäft	272
A. Begriff des Frachtgeschäfts	272
B. Das Frachtverhältnis	273
I. Anwendbares Recht	273
II. Rechte und Pflichten der Parteien	274
III. Haftung des Frachtführers	276
§ 45. Das Speditionsgeschäft	279
A. Begriff des Speditionsgeschäfts	279
B. Arten der Spedition	280

C. Das Speditionsverhältnis	281
I. Anwendbares Recht	281
II. Rechte und Pflichten der Parteien	281
§ 46. Das Lagergeschäft	283
A. Begriff des Lagergeschäfts	283
B. Arten der Lagerung	284
C. Das Lagerverhältnis	285
I. Anwendbares Recht	285
II. Rechte und Pflichten der Parteien	285
§ 47. Wiederholung	287
A. Zusammenfassung	287
B. Kontrollfragen	288

Kapitel 13. Internationales Handelsrecht

§ 48. Einführung	289
§ 49. Quellen des internationalen Handelsrechts	290
A. Internationales Privatrecht	290
B. Das Recht der Europäischen Union	291
C. International vereinheitlichte Vertragsgestaltungen	291
I. Überblick	291
II. Musterbeispiel: International Commercial Terms (Incoterms)	292
1. Rechtsnatur und Geltungsgrund der Incoterms	292
2. Inhalt der Incoterms	293
D. Internationale Konventionen	295
I. Überblick	295
II. Musterbeispiel: Internationales UN-Kaufrecht	295
1. Entwicklung des UN-Kaufrechts	295
2. Anwendungsbereich und Anwendungsvorausset- zungen	296
3. Regelungsbereich	297
4. Besonderheiten des UN-Kaufrechts	298
E. Internationale Modellgesetze	299
F. Allgemeine Rechtsgrundsätze	299
G. Internationaler Handelsbrauch	300
H. Internationales Handelsgewohnheitsrecht	300
I. Internationale Verhaltensregeln (Codes of Conduct)	301
J. Spruchpraxis der internationalen Handelsschiedsgerichte	301
§ 50. Die Institutionen des internationalen Handelsrechts	301
A. Zwischenstaatliche Organisationen	301
B. Nichtstaatliche internationale Organisationen	302
C. Internationale private Handelsschiedsgerichtsbarkeit	303

§ 51. Wiederholung	304
A. Zusammenfassung	304
B. Kontrollfragen	304
Antworten zu den Kontrollfragen	307
Sachverzeichnis	325